



ADA – Vorbereitungswochenende, 02. – 04. März 2007

Kurzprotokoll (von Sebastian Schlüter)

ALLGEMEINES

Kurz vor dem Vorbereitungswochenende für Markus Maaßen und Hannes Mehrer (ADA 2007 / 2008) fand ein 1 ½ - tägiger Projektworkshop mit folgenden Teilnehmern statt: Marcus Bothe, Ben Graepel, Sebastian Schlüter, Jann Spiess. Ziel dieser Veranstaltung war, die derzeitige Situation in der Projektarbeit in Burkina Faso und Deutschland zu überdenken und neue Projektideen zu besprechen.

Es wurden bereits erste konkrete Schritte geplant. Eine Kommunikation dieser Ergebnisse erfolgt an anderer Stelle.

Von den vorangegangenen Generationen wurde angeregt, das nun fest etablierte Vorbereitungswochenende für die neuen ADAler so zeitnah wie möglich an der Auswahl zu halten, um möglichst früh einen detaillierten Einblick in die Projektarbeit bei SEWA zu gewähren und somit die Vorbereitungszeit im Gesamten einfacher zu gestalten.

TEILNEHMER

Die Koordination zum Vorbereitungswochenende gestaltete sich in diesem Jahr nicht einfach. Da viele Aktive bei SEWA im Planungszeitraum im Studium sehr eingespannt waren und die neuen ADAler gerade mitten in ihren Abiturprüfungen steckten, mussten wir einige Kompromisse bei der Teilnehmerzahl in Kauf nehmen. Es kamen folgende Aktive zusammen:

- ° Marcus Bothe (verantwortlich für Finanzen und in Vertretung für PARE)
- ° Ben Graepel (Schulen, CSPS)
- ° Sebastian Schlüter (ADA)
- ° Jann Spiess (Kommunikation und Berichtswesen, in Vertretung für CIP)
- ° Markus Maaßen und Hannes Mehrer (ADAler 2007/2008)

ANMERKUNGEN ZU DEN EINZELNEN PROGRAMMPUNKTEN (Zeitplan siehe Anhang I)

Freitag

Nachdem wir uns am Freitagabend kurz auf den Zeitplan verständigten und uns über allgemeine Dinge rund um SEWA und auch außerhalb von SEWA unterhielten, zeigten wir zur Einstimmung ein paar Filme rund um SEWA: Dazu gehörte sowohl der Film über das Pare – Projekt vom MDR wie auch einer der Filme über AMPO.

Samstag

Historie von SEWA

Zum Einstieg versuchten alle Anwesenden gemeinsam einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Vereins zu geben.

Vorstellung CIP (Jann Spiess)

Jann führte zunächst ausgiebig in die Historie des Projektes ein und stellte kurz einige technische Aspekte und die Aufbauanleitung vor. Außerdem gab es eine Einführung in die aktuellen Dokumentationstabellen zum Projekt.

Anschließend besprachen wir gemeinsam den aktuellen Stand und auch zukünftige Planungen. Jann wies hierbei sehr



genau auch auf eventuelle Problematiken hin. Meiner Einschätzung nach ist den neuen ADAlern klar, dass es sich um ein Projekt handelt, das derzeit in der Krise steckt. Weiterhin berichtete Jann über zukünftige mögliche Aufgaben für die ADAler und SEWA, sollte das Projekt in die Hände von Microsow gehen.

Eine detaillierte Einführung in das Projekt muss dann natürlich vor Ort erfolgen.

Vorstellung Schulen (Ben Graepel)

Ben stellte zunächst die Entwicklung des Projektes von der ersten elektrifizierten Schule durch das Gymnasium Fürstenried bis zum heutigen Stand dar. Dabei ging er auch ganz speziell auf die im Rahmen der Nachbesuche festgestellten Mängel ein. Er wies darauf hin, dass es für uns nun einen erhöhten Evaluations- und Klärungsbedarf gibt. Den beiden neuen ADAlern sollte nun bewusst sein, dass wir dieses Projekt weiterhin mit einer sehr hohen Priorität behandeln wollen und von der Wirkung überzeugt sind, es aber nun individueller Anstrengungen bedarf um eine entsprechend professionelle Durchführung zu gewährleisten.

Des Weiteren wurde der Umfang der Dokumentationen besprochen. Hier hat Ben vermittelt, dass es primär auf die Kreativität vor Ort ankommt, aber auch detaillierte Ablaufpläne zur Planung einer Dokumentation bestehen. Markus und Hannes gaben an, bereits mit entsprechender Videoschnittsoftware vertraut zu sein.

Vorstellung PARÉ (Marcus Bothe)

Neben dem Produktionsprozess hat Marcus vor allem auf den schwierigen Stand des Projektes hingewiesen. Er teilte mit, dass nun alle Möglichkeiten zur Weiterführung des Projektes geprüft und entsprechende Anstrengungen unternommen werden. Sollte sich bis zur Ankunft der neuen ADAler im August 2007 keine veritable Absatzmöglichkeit für die produzierte Butter finden lassen, so werde die Produktion eingestellt.

Marcus teilte weiterhin mit, dass der Arbeitsaufwand sich dann auf die finanzielle Unterstützung der Familie beschränke, es aber weiterhin möglich sei, neue Projektideen durchzuspielen und so einer Revitalisierung prinzipiell offen gegenüber zu stehen.

Kommunikation im Verein (Sebastian Schlüter und Jann Spiess)

In diesem Themenblock ging es vor allem um die sensible Kommunikation per Email. Jann wies darauf hin, dass es unbedingt notwendig ist bestimmte Spielregeln einzuhalten um auf der einen Seite alle notwendigen Informationen den entsprechenden Entscheidungsträgern im Verein zukommen zu lassen, auf der anderen Seite aber auch falsche Informationsflüsse zu vermeiden.

Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass die wöchentlichen Berichte aus Burkina ein wichtiges Kommunikationsmittel darstellen und regelmäßig zu erstellen sind. Neben dem Informationsaspekt für alle SEWA-Mitglieder soll so weiterhin ein geeigneter Raum für die Reflektion der Arbeit vor Ort erhalten bleiben. Auch wurden die bisher veröffentlichten Quartalsberichte präsentiert und zur Lektüre online in das interne WIKI gestellt.

Sonntag

Bei einem ausgiebigen Frühstück sprachen wir zunächst über weitere Absprachen für die bevorstehende Vorbereitungszeit. Neben konkreten Fragen zum Aufbau des Spenderkreis wurden auch jene nach Kontaktmöglichkeiten und Planung der Informationsveranstaltung beantwortet.

Anschließend versuchten wir noch einen möglichst transparenten Überblick über die Situation vor Ort zu geben. Sowohl allgemeine Sicherheitsaspekte wie auch die persönliche Situation von Solange Bambara waren Thema.



Fazit

Durch eine sehr frühe Einführung in die Arbeit bei und mit SEWA ist uns hoffentlich eine Vereinfachung und erhöhte Transparenz der Vorbereitungszeit geglückt. Die Evaluierung des Vorbereitungsseminars durch Markus und Hannes wird zeigen, in wie weit sie sich nun „fit“ für die kommenden Aufgaben fühlen.

Um für eine bessere Dokumentation der jeweiligen Ist-Stände in der Projektarbeit zu sorgen, habe ich bei den Teilnehmern eine schriftliche Ausarbeitung ihrer Darstellungen angeregt. Zwar scheinen alle Ansprechpartner in ihrem jeweiligen Projekt stets informiert zu sein, aber wäre es doch erstrebenswert, diese Informationen für alle stets zugänglich zu machen und eine ordentliche Dokumentation für nachfolgende Generationen zu erreichen.

Es bleibt zu hoffen, dass die Terminierung im nächsten Jahr leichter fallen wird und die Teilnehmerzahl steigt. Schließlich sollte es weiterhin unser Bestreben sein, möglichst alle Aktiven Mitglieder von SEWA zu diesem wichtigen Termin an einen Tisch zu bekommen.

Sebastian Schlüter

Berlin, im März 2007



[Anhang I]

Zeitplan Vorbereitungswochenende | ADA Generation 07 / 08 02. – 04. März 2007 | Berlin

Freitag

Ab 18 Uhr Einführung
° Vorstellungsrunde, Absprache Zeitplan, Film über Burkina, Kennen lernen

Samstag

9 Uhr - 10 Uhr Frühstück
° Allgemeines zu SEWA - Geschichte, Mitglieder, Aktive...

10 Uhr - 12 Uhr Einführung in die Projekte I / Projekt CIP [Jann]
° neuen Ideen, CIP-Lampe, Revitalisierung

12 Uhr - 14 Uhr Einführung in die Projekte II / Projekt Schulen [Ben]
° Projekt CSPS, neue Projektideen, Bericht zum Projektworkshop

14 Uhr - 15 Uhr Mittagspause

15 Uhr - 17 Uhr Einführung in die Projekte III / Projekt Paré [Marcus]
° Solarkocher Allgemein

17 Uhr - 19 Uhr Kommunikation im Verein [Jann, Sebastian]
° Wochenberichte, Quartalsberichte, E-mail, Projektberichte...

ab 19 Uhr Allgemeines zu Burkina

Sonntag

9 Uhr - 10 Uhr Frühstück

10 Uhr - 13 Uhr Finanzen / Planung der weiteren Vorbereitungszeit / Absprachen / Feedback

ab 13 Uhr Essen und individuelle Abreise